

# Diskursanalyse als kulturwissenschaftlicher Analysezugang für literarische Texte

Juliana Perschy (AAU Klagenfurt)

[juperschy@edu.aau.at](mailto:juperschy@edu.aau.at)

ÖLT 2025 – Emerging Linguists

# Ausgangsüberlegungen

- ❓ Diskursanalyse in der Tradition Foucaults = Wissensanalyse<sup>1</sup>
  - Ziel: (Historische) Wissensinhalte und Struktur sichtbar machen
  
- ❓ Herausarbeiten verborgener Wissensinhalte in literarischen Texten?
  - ❓ Kondensiertes Alltagswissen verändert die Textaussage
  - ❓ Sozialhistorische und literatursoziologische Zugänge
  - ❓ Narratologische (d.h. die Erzählform betreffende) Perspektive

<sup>1</sup> Busse, Dietrich. 2023. Diskursanalyse als Wissensanalyse – aus der Perspektive einer linguistischen Epistemologie. *Zeitschrift für Diskursforschung* 2. 137-147.

# Diskursanalyse und Literaturinterpretation

- Bei Foucault: Trennung von Diskursanalyse und Hermeneutik
  - Konnex: *Archäologie des Wissens* als Offenlegung von verborgenen Aspekten von Wissen<sup>2</sup>
- Analyse von Codes einer Kultur bzw. énoncés
  - Benennung diskursiver Regelmäßigkeiten
- Wechselwirksamkeit zwischen Aussagen im Text und bestehendem Wissen:

gerade auch der eigenen Tätigkeit liefert. Unternehmen wir den Versuch, anhand von Texten, Begriffen, kulturellen Artefakten, ‚Bedeutungen‘ oder ‚Gedanken‘ (Bedeutungspotentiale, Sinnerzeugungspotentiale, epistemische Anschlussmöglichkeiten) deskriptiv zu erfassen, sind wir schon mitten in einer historiographischen (Foucault hätte gesagt: genealogischen) Tätigkeit.“<sup>3</sup>

- Vollständiges Verstehen der Texte und ihrer Beziehungen

## Wissensoziologische Diskursanalyse

<sup>2</sup> Busse, Dietrich. 2015. Diskursanalyse und Hermeneutik. Ein prekäres Verhältnis. *Zeitschrift für Diskursforschung* 1. Beiheft. 62-84.

<sup>3</sup> ebd. S. 82.

# Anwendungsbeispiel: Foucault und Radetzkmarsch<sup>4</sup>

- ❓ Extraktion eines Aspekts der Handlung bzw. des Entstehungshintergrunds, die diskursiv erscheinen: (Männliche) Subjektbildung und Machtverhältnisse
  - Foucault: Identität des Subjekts wird von Diskursen konstituiert, die Machtdispositive sind
- ❓ Herausarbeiten von Subthematiken bzw. Diskursfeldern  
Sichtbarwerdende Diskurslinie: Unteroffiziere – Militär – Körper – Name – Tod – Männlichkeit im Privatleben (mit Diskurssträngen Verehelichung – Vater-Sein – Rücktritt)
- ❓ Ergebnis: Sichtbarwerden der diskursiven Parameter bezüglich eines Begriffs innerhalb eines bestimmten sozialen Paradigmas zur Entstehungszeit des Texts

ABER: Vorab thematische Schwerpunktsetzung und Betrachtung des Werks als Ganzes

<sup>4</sup> Gaál, Izabella. 2007. Diskursanalyse der Subjektbildung im Roman Radetzkmarsch. In: Lichtmann, Tamás (Hg.). Neue Reflexionen zur kulturwissenschaftlichen Literaturwissenschaft. (= Arbeiten zur deutschen Philologie, Bd. 28). 105-120.

# Diskursstranganalyse

- ❑ Pluralität der Methoden
- ❑ Diskursstranganalyse nach Jäger:

„Das allgemeine Ziel von Diskursanalysen ist es, *Diskursstränge* historisch und gegenwartsbezogen zu analysieren und zu kritisieren, wobei auch vorsichtige Aussagen über die weitere Entwicklung des Diskursstrangs in der Zukunft möglich sein sollten [...]“<sup>5</sup>

- ❑ Erfassen verschiedener Diskursstränge und thematische Aufgliederung
- ❑ Pluraler Materialkorpus kann durch literarisches Werk ersetzt werden
- ❑ Erkenntnisinteresse ähnlich wie gegenüber literarischen Texten

<sup>5</sup> Jäger, Siegfried. <sup>5</sup>2009. Kritische Diskursanalyse. Eine Einführung. (=Edition DISS, Bd. 3). Münster: UNRAST-Verlag.

# Methodisches Vorgehen

- ❑ Diskursstrang: Abfolge von Diskursfragmenten, die das gleiche Thema betreffen<sup>6</sup>

Wissensbezug                      Diskursstrang = handlungsrelevanter, soziokultureller

- ❑ Feinanalyse: Synchrone und diachrone Auffindung von Verknüpfungsstellen

<sup>6</sup> Struger, Jürgen. 2006. Stellung beziehen: Analysen zum Globalisierungsdiskurs. Dissertation. Alpen-Adria-Universität Klagenfurt.

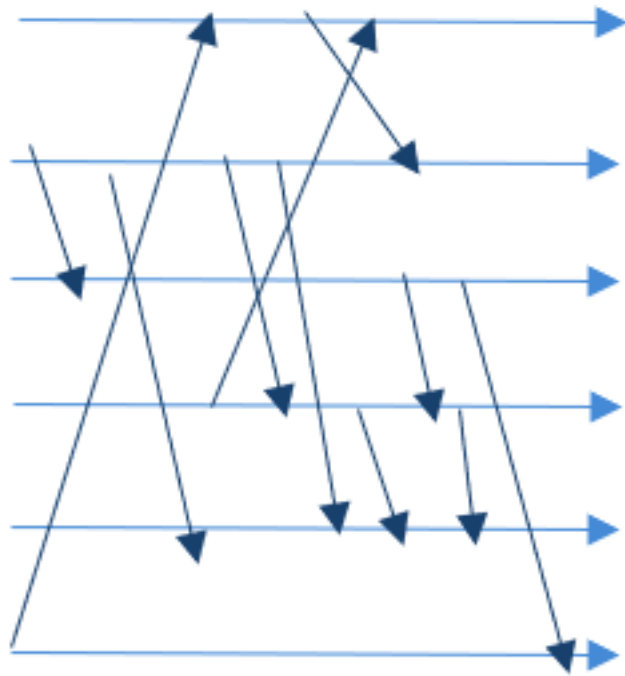
# Beispielanalyse: *Spiel im Morgengrauen*

„Du mußt dich nur in meine Lage versetzen, Onkel. Alles, alles steht für mich auf dem Spiel, nicht nur meine Existenz als Offizier. Was soll ich, was kann ich denn anderes anfangen? Ich hab ja sonst nichts gelernt, ich versteh ja nichts weiter. Und ich kann doch überhaupt nicht als weggejagter Offizier – grad gestern hab ich zufällig einen früheren Kameraden wiedergetroffen, der auch – nein, nein, lieber eine Kugel vor den Kopf. Sei mir nicht bös, Onkel. Du mußt dir das nur vorstellen. Der Vater Offizier, der Großvater ist als Feldmarschalleutnant [sic] gestorben. Um Gottes willen, es kann doch nicht so mit mir enden. Das wäre doch eine zu harte Strafe für einen leichtsinnigen Streich. Ich bin ja kein Gewohnheitsspieler, das weißt du.“<sup>7</sup>

# *Spiel im Morgengrauen: Diskursstränge*



# Graphische Diskursstranganalyse



Spielsucht

Verschuldung

Familiäre Disposition

Militär

Ehre

Soziale Stellung

# Ergebnisse

- ☐ Sichtbarmachen von sozialem Wissen und seinen Verknüpfungen;  
Wechselwirksamkeit zwischen Text und historischem Diskurs:



- ☐ Verschwimmende Grenze zwischen Diskursstrang und Diskursfragment
- ☐ Sozialhistorische Perspektivierung
- ☐ Diskursstranganalyse als innovatives Tool für die Interpretation literarischer Texte

# Literatur

Busse, Dietrich. 2015. Diskursanalyse und Hermeneutik. Ein prekäres Verhältnis. *Zeitschrift für Diskursforschung* 1. Beiheft. 62-84.

Busse, Dietrich. 2023. Diskursanalyse als Wissensanalyse – aus der Perspektive einer linguistischen Epistemologie. *Zeitschrift für Diskursforschung* 2. 137-147.

Gaál, Izabella. 2007. Diskursanalyse der Subjektbildung im Roman Radetzky marsch. In: Lichtmann, Tamás (Hg.). *Neue Reflexionen zur kulturwissenschaftlichen Literaturwissenschaft*. (= *Arbeiten zur deutschen Philologie*, Bd. 28). 105-120.

Jäger, Siegfried. <sup>5</sup>2009. *Kritische Diskursanalyse. Eine Einführung*. (= *Edition DISS*, Bd. 3). Münster: UNRAST-Verlag.

Keller, Reiner. 2015. Weber und Foucault. Interpretation, Hermeneutik und Wissenssoziologische Diskursanalyse. *Zeitschrift für Diskursforschung* 1. Beiheft. 173-210.

Struger, Jürgen. 2006. *Stellung beziehen: Analysen zum Globalisierungsdiskurs*. Dissertation. Alpen-Adria-Universität Klagenfurt.

Ziem, Alexander. 2008. *Frame-Semantik und Diskursanalyse – Skizze einer kognitionswissenschaftlich inspirierten Methode zur Analyse gesellschaftlichen Wissens*. In: Wanke, Ingo / Spitzmüller, Jüger (Hg.). *Methoden der Diskurslinguistik. Sprachwissenschaftliche Zugänge zur transtextuellen Ebene*. 89-116.

Schnitzler, Arthur. <sup>2</sup>2017. *Spiel im Morgengrauen*. Novelle. Ditzingen: Reclam.

**Danke für Ihre  
Aufmerksamkeit!**

[juperschy@edu.aau.at](mailto:juperschy@edu.aau.at)

ÖLT 2025